

ERFAHRUNGSBERICHT UWA

Ein Semester in Perth an der UWA studieren

Ich studiere Internationale Beziehungen an der FU und wollte mir die Weltpolitik einmal aus einer anderen Perspektive, nämlich von *Down Under* anschauen.

Warum ich mich für die UWA entschieden habe? Die UWA ist eine prestigereiche Universität an der Westküste und bietet ein umfangreiches Kursangebot, insbesondere auch mit spannenden Kursen über die Geschichte Australiens und *Aboriginal Culture*. Daneben hat die Universität ein umfangreiches Angebot an Clubs, Sport- und Freizeitaktivitäten. Vor eurer Anreise solltet ihr euch schon einmal mit dem Kursangebot auseinandersetzen und euch online dafür registrieren (bis Juni), eine praktische Anleitung, wie das alles funktioniert findet ihr hier: <http://www.unistart.uwa.edu.au/sesa> und dann eure Kurswahl von eurer Studienprogrammleitung an der FU anerkennen lassen.

Über das gesamte weitere Angebot werdet ihr in der *Orientation Week* umfangreich informiert. Die Unterstützung ist für internationale StudentInnen sehr groß, also keine Sorge, wenn ihr vorher irgendetwas noch nicht verstanden habt, oder etwas nicht einwandfrei über das Internet läuft. Nach dieser ersten Woche könnt ihr Workshops und Kurse zur Verbesserung von englischen Präsentations- und *Schreibskills* machen. Außerdem steht einem jeden Tag von 10.00-12.00 vormittags eine Korrekturstelle (Study Smarter) in der Hauptbibliothek (Reid Library) zur Verfügung. Die Coaches unterstützen einen bei den ersten Papers, was mir sehr geholfen hat!

Warum ich mich für Perth entschieden habe? Zunächst ist Perth die einzige größere Stadt an der Westküste Australiens. Die Westküste ist eine der wenigen Regionen Australiens, die noch nicht so sehr touristisch überlaufen sind und landschaftlich wahnsinnig viel zu bieten hat: Von den Weinregionen in Margaret River im Süden und dem Swan Valley bis zum Outback im Norden gibt es viel zu erkunden. Im einwöchigen midterm-break Ende September/Anfang Oktober bietet es sich an, mit ein paar Leuten ein Auto zu mieten und einfach drauflos zu fahren. Besonders zu empfehlen ist Travellers Autobarn, da sie Zelte und Equipment zusammen mit den Autos vermieten. Buchen könnt ihr sämtliche Reisen auch im Reisebüro auf dem Campus. Ansonsten ist Perth auch unter dem Semester eine sehr lebenswerte Stadt, die kulturell einiges zu bieten hat und in der insbesondere Wassersport begeisterte Menschen sehr auf ihre Kosten kommen.

Tipps für vor eurer Abreise:

- Flugticket:

Ich habe ein mein Flugticket bei Sta-Travel gebucht. Das war ein Jahresticket, das heißt, ich konnte den Rückflug innerhalb von einem Jahr nach Abflug flexibel wählen. Dies ist sehr nützlich, wenn ihr plant nach dem Semester Australien noch etwas zu bereisen (was ich sehr empfehlen würde, da das Semester bereits im November endet!)

- Promos-Stipendium:

Der DAAD vergibt Stipendien für Auslandsaufenthalte, die eine Reisekostenpauschale sowie monatliche Raten einschließen. Die Höhe der Raten und Förderdauer variiert allerdings, je nachdem wie gut ihr im Vergleich mit den anderen Stipendiat_innen in der Bewerbung abschneidet (Ich wurde für vier Monate á 300€ gefördert).

Das Stipendium war unersetzlich für mich, da die Lebenshaltungskosten in Australien sehr (!) hoch sind.

- Handyvertrag/ andere Verträge kündigen oder still legen

- Gratis Airport Shuttle der Uni über Ankunftszeit informieren:

Obwohl ich nicht in einem der Colleges der Uni gewohnt habe, hat mich der Shuttle mit in die Innenstadt genommen. Ihr braucht nur eine konkrete Adresse. Da die Verbindung der öffentlichen Verkehrsmittel sehr schlecht ist und Taxis wahnsinnig teuer sind, würde ich auf jeden Fall den Shuttle in Anspruch nehmen.

- Visa beantragen:

Die Beantragung des Visums macht ihr online. Stellt euch aber darauf ein, dass ihr sehr viele Fragen beantworten müsst, was einige Zeit erfordert. Danach erhält man das Visum innerhalb von 1-3 Tagen.

- Krankenversicherung OSHC bezahlen und evtl. Krankenversicherung hier still legen

(Ich bin privat versichert und konnte meine Krankenversicherung hier ruhen lassen, was sehr viel Geld gespart hat)

- Für ein College bewerben, oder eine Unterkunft für die Ankunft organisieren: Ich habe mich gegen ein College entschieden, da ich gerne mit Menschen aus Perth zusammenleben wollte und es schätze, möglichst viele Freiheiten im Alltag zu haben (ich koche gerne für meine WG etc). Außerdem fand ich die Colleges sehr teuer (ab 400\$ pro Woche!) und habe von meinen Mitstudierenden kein gutes Feedback insbesondere für Uni-Hall bekommen. (Viele internationale Student_innen haben sich beschwert, dass das Essen sehr schlecht sei, die Zimmer winzig und sie, dadurch dass die Colleges direkt bei der Uni sind, Perth gar nicht richtig kennen lernen, weil man insbesondere in Prüfungsphasen, nur in Uni-Nähe bleibt.) Für meine Ankunft habe ich mir ein Airbnb-Zimmer gemietet und dann vor Ort nach einem WG-Zimmer gesucht.

- Internationalen Führerschein beantragen: Solltet ihr planen ein Fahrzeug zu kaufen/mieten (Gründe dafür siehe weiter unten), dann braucht ihr einen internationalen Führerschein. Den könnt ihr in jedem Berliner Bezirksamt beantragen, wenn euer Hauptwohnsitz hier gemeldet ist.

Tipps für nach eurer Ankunft:

- WG Zimmer:

Da die Zimmer wöchentlich vermietet werden, findet man sehr schnell etwas und es gibt zahlreiche Angebote. Ich bin innerhalb von vier Tagen nach meiner Ankunft in meine WG eingezogen. Die besten Seiten, für die Suche nach einem Zimmer sind: flatmates.com.au und gumtree.com.au. Ein Zimmer kostet je nach Lage des Hauses/Wohnung um die \$200. Ich würde auf keinen Fall mehr als \$250 bezahlen. Je nach dem was ihr in eurem Alltag vorhabt, könnt ihr euren Stadtteil wählen. Mount Lawley, Northbridge und Subiaco sind nah zum Stadtzentrum und der Uni und bieten Bars und ein kulturelles Angebot. Scarborough, City Beach und Cottesloe sind direkt am Strand und Fremantle hat beides, ist jedoch recht weit von der Uni entfernt. Allerdings ist zu beachten, dass das Transportsystem in Perth auf keinen Fall mit dem Berlins zu vergleichen ist und man überall hin mit dem Bus/Zug recht lange braucht bzw. die Schedules nicht optimal sind (insbesondere abends/nachts).

Handyvertrag: Die günstigsten Handyanbieter sind vodaphone und optus, die Verträge kosten etwa \$40-50 im Monat und sind einfach nach einem halben Jahr zu kündigen.

Transport: Perths Transportsystem lässt leider sehr zu wünschen übrig. Wenn ihr in der Nähe von einer Zugstation wohnt (es gibt keine U Bahn, nur Züge), dann kommt ihr relativ schnell vom Fleck, ansonsten seid ihr auf die Busse angewiesen. Kauft euch möglichst schnell nach eurer Ankunft eine *Smart-Rider Card*, dann spart ihr viel Geld. (Das könnt ihr allerdings nur machen, wenn ihr bereits euren Studierendenausweis habt. Das ist der Grund, warum es Sinn macht, sich für die Kurse online zu pre-enrollen, dann läuft der bürokratische Prozess nach der Ankunft an der UWA schneller ab). Wenn ihr in Zentrumsnähe wohnt, dann macht es sehr viel Sinn ein Fahrrad zu kaufen, um zur Uni zu fahren. Allerdings ist es damit zum Strand sehr, sehr weit. Da Perth einfach unheimlich weitläufig ist, habe ich mich nach zwei Monaten dazu entschlossen, mir einen Roller gebraucht zu kaufen (auch bei gumtree.com.au). Diese Entscheidung hat mein Leben unheimlich bereichert und vereinfacht. Der Roller hat \$800 gekostet und ich konnte ihn am Ende für \$650 wieder verkaufen. Eine Tankfüllung, die etwa eine Woche gereicht hat, hat \$4 gekostet. Das bedeutet, es war günstiger den Roller zu nutzen, als die öffentlichen Verkehrsmittel! Solltet ihr es in Erwägung ziehen, ein Fahrzeug zu kaufen/fahren, dann braucht ihr dazu einen internationalen Führerschein.